

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9	STATTHALTER VON ERFURT (1771-1802)	
HERKUNFT UND FAMILIENGESCHICHTE		<i>Walter Blaha</i>	
<i>Fritz Reuter und Friedrich Teutsch</i>		Karl Theodor Anton Maria Freiherr von Dalberg, Statthalter von Erfurt (1779-1802)	48
Die Kämmerer von Worms genannt von Dalberg	12		
<i>Friedrich Teutsch</i>		DALBERG UND WÜRZBURG	
Stammlinie der Kämmerer von Worms genannt von Dalberg	15	<i>Peter Baumgart</i>	
<i>Friedrich Teutsch</i>		Die Wappenseite Karl Theodor von Dalbergs in der Würzburger Universitätsmatrikel	60
Ahnen- und Verwandtschaftstafel für Carl Theodor von Dalberg	15	<i>Hans-Peter Baum</i>	
<i>Friedrich Teutsch</i>		Carl Theodor von Dalberg und Würzburg	61
Wolfgang Heribert von Dalberg (1750-1806)	19		
<i>Fritz Reuter</i>		KOADIUTOR	
Friedrich Hugo von Dalberg (1760–1812)	21	<i>Albrecht Klose</i>	
<i>Friedrich Teutsch</i>		Die Koadjutorwahl 1787	66
Anna Maria von Dalberg, verheiratete Gräfin von der Leyen (1745–1804)	22		
<i>Friedrich Teutsch</i>		FÜRSTBISCHOF VON KONSTANZ	
Carl Theodor Kurfürst von der Pfalz (1724-1799)	23	<i>Manfred Weitlauff</i>	
<i>Friedrich Teutsch</i>		Karl Theodor von Dalberg als Bischof von Konstanz (1800-1817)	74
Das Dalberg-Palais in Mannheim	25	<i>Franz Schwarzbauer und Barbara Waibel</i>	
<i>Friedrich Teutsch</i>		Dalberg und Meersburg	79
Blick vom Quadrat C 3 auf das Dalberg-Palais in B 4,2	26		
AUSBILDUNG UND WERDEGANG		KURFÜRST-ERZBISCHOF VON MAINZ	
<i>Antje Freyh</i>		<i>Hermann Reidel</i>	
Jugend und Werdegang	30	Kurfürst-Erbischof von Mainz und Fürstbischof von Worms	90
<i>Friedrich Schütz</i>		<i>Helmut Mathy</i>	
Dalbergs „Lehrjahre“ in Mainz	38	Karl Theodor von Dalberg und das Ende des Alten Reiches	90
<i>Bruno Hauck und Albrecht Klose</i>			
Carl Theodor von Dalberg als Propst von Wechterswinkel	41		

<b>DER REICHSDEPUTATIONSHAUPTSCHLUSS</b>		<b>DALBERGS LETZTE LEBENSJAHRE</b>	
<i>Konrad M. Färber</i>		<i>Konrad M. Färber</i>	
Die Verhandlungen der Regensburger Reichsdeputation	94	Dalbergs Abdankung und Tod	164
<b>KURFÜRST VON REGENSBURG – ASCHAFFENBURG – WETZLAR</b>		<b>DALBERGS SCHRIFTSTELLERISCHE TÄTIGKEIT</b>	
<i>Hans-Werner Hahn</i>		<i>Antje Freyh</i>	
Die Stadt Wetzlar unter der Herrschaft Karl Theodor von Dalbergs (1803-1813)	102	Dalbergs schriftstellerische Tätigkeit	170
<i>Hans-Bernd Spies</i>		<i>Kathrin Paasch</i>	
Das Fürstentum Aschaffenburg	108	Die Privatbibliothek Carl Theodor von Dalbergs	192
<i>Konrad M. Färber</i>		<b>SCHULREFORM UND HOCHSCHULWESEN</b>	
Kurfürst von Regensburg (1802/03–10)	109	<i>Albrecht Klose und Hans-Bernd Spies</i>	
<i>Friedrich Teutsch</i>		Carl von Dalberg, der Koadjutor der Schule	196
Joseph Fesch, Kardinal und Koadjutor (1763-1839)	112	<b>FREIMAURERTUM UND ILLUMATISMUS</b>	
<b>REISE NACH PARIS – KIRCHLICHE NEUORDNUNG DEUTSCHLANDS</b>		<i>Roland Hoede</i>	
<i>Karl Hausberger</i>		Carl Theodor von Dalberg – ein Freimaurer	202
Dalbergs Bemühungen um die Neuordnung der katholischen Kirche in Deutschland	120	<b>DALBERG UND DIE KUNST</b>	
<b>DIE RHEINBUNDAKTE</b>		<i>Patrizia Stahl</i>	
<i>Konrad M. Färber</i>		Dalbergs Förderung der bildenden Kunst in Frankfurt am Main	206
Der Rheinbund und Dalbergs Pläne für eine Rheinbundverfassung	146	<i>Hans-Bernd Spies</i>	
<b>DAS GROSSHERZOGTUM FRANKFURT</b>		Der Theaterbau in Aschaffenburg	209
<i>Rainer Koch</i>		<i>Hermann Reidel</i>	
Das Großherzogtum Frankfurt	152	Carl Theodor von Dalberg als Bauherr	210
<i>Otto Berge</i>		<i>Bettina Seyderhelm</i>	
Großherzog Carl Theodor von Dalberg und Fulda	153	Goethes Beteiligung an einem Denkmalprojekt für Dalberg	213
<i>Hans-Bernd Spies</i>		<b>KAISER UND ERZKANZLER</b>	
Das Departement Aschaffenburg	154	<i>Konrad M. Färber</i>	
<i>Hermann Reidel</i>		Dalberg und Napoleon	222
Das Departement Hanau	154	<b>ZEITTADEL</b>	
<b>DALBERG ALS ERZBISCHOF VON REGENSBURG</b>		Dalberg und seine Zeit	228
<i>Albrecht Klose</i>		<i>Helga Klose und Albrecht Klose</i>	
Das Erzbistum Regensburg	158	<b>DALBERG-BIBLIOGRAPHIE</b>	236
		<b>ABKÜRZUNGSLISTE</b>	263